



Landammann und Standeskommission

Sekretariat Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

Über das Online-Tool an das Departement des Innern

Appenzell, 14. Dezember 2021

Änderung der COVID-19-Verordnung besondere Lage / Verschärfung der Massnahmen; Stellungnahme (via Online-Tool)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit E-Mail vom 10. Dezember 2021 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zur Revision der COVID-19-Verordnung besondere Lage zukommen lassen.

Gerne nehmen wir zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung.

Frage zur Verschärfung von Massnahmen

- 1) Ist der Kanton damit einverstanden, dass weitergehende Massnahmen ergriffen werden oder soll eine weitere Belastung des Spitalsystems in Kauf genommen werden? Ja/Nein**

Ja

Kommentar

Weitergehende Massnahmen sind notwendig. Es gilt, einen erneuten Lockdown zu vermeiden.

Fragen zu den Basismassnahmen

- 2) Ist der Kanton damit einverstanden, dass an Universitäten und Hochschulen wiederum Fernunterricht gelten soll? Ja/Nein**

Nein

- 3) Ist der Kanton mit der obligatorischen Maskenpflicht ab der Sekundarstufe II einverstanden? Ja/Nein**

Ja

Kommentar

Diese Massnahme gilt im Kanton allerdings bereits. Es bedarf keiner Bundeslösung. Der Entscheid ist den Kantonen zu überlassen.

- 4) **Würde der Kanton die Einführung einer obligatorischen Maskenpflicht auch in tieferen Stufen befürworten? Ja/Nein**

Ja

Wenn ja, ab welcher Stufe?

Sekundarstufe I. Der Entscheid ist aber auch hier den Kantonen zu überlassen.

- 5) **Befürwortet der Kanton die Home-Office-Pflicht? Ja/Nein**

Ja

Kommentar

Eine Home-Office-Pflicht lässt sich in der Praxis kaum kontrollieren. Zudem werden am Arbeitsplatz bereits heute grösstenteils effektive Schutzkonzepte umgesetzt. Daher könnte es bei einer dringenden Empfehlung bleiben. Es ist jedoch wichtig, auch für den Arbeitsplatz eine Verschärfung zu beschliessen, um die Zahl der physischen Kontakte zu reduzieren.

- 6) **Ist der Kanton mit den Einschränkungen für nicht immunisierte Personen bei privaten Treffen im Innenbereich einverstanden? Ja/Nein**

Ja

Kommentar

Die Standeskommission anerkennt, dass man auch im privaten Bereich etwas machen muss. Sie könnte sich allerdings auch eine Limitierung der Gruppengrösse vorstellen, beispielsweise auf 10 Personen. Mit dieser Lösung könnte man auf eine Ungleichbehandlung von Geimpften und Ungeimpften verzichten und den Besuch zweier Familien ermöglichen. Eine solche Regelung wäre deutlich einfacher handhab- und kontrollierbar als der vom Bundesrat unterbreitete Vorschlag.

Fragen zur Variante 1: Umfassende 2G-Regel

- 7) **Ist der Kanton mit der 2G-Regel für Bereiche mit Möglichkeit für eine Masken- und/oder Sitzpflicht einverstanden? Ja/Nein**

Ja

- 8) **Ist der Kanton einverstanden, dass für Restaurants die 2G-Regel anstelle der 2G-plus-Regel gelten soll? Ja/Nein**

Ja

Kommentar

Der Mindestabstand von 1.5m zwischen den Gästegruppen muss gegeben sein.

- 9) **Ist der Kanton mit der 2G-plus-Regel für Bereiche ohne Möglichkeit für eine Masken- und Sitzpflicht einverstanden? Ja/Nein**

Nein

Kommentar

Eine 2G-plus-Regel scheint nicht umsetzbar. Damit die Anzahl Kontakte effektiv reduziert werden können, sollen diese Bereiche (Discos, sportliche und kulturelle Aktivitäten ohne Maske im Laienbereich) für eine befristete Zeit geschlossen werden.

Fragen zur Variante 2: Teilschliessungen

10) Ist der Kanton mit der 2G-Regel und einer Masken- und Sitzpflicht einverstanden (ohne Konsumation am Sitzplatz)? Ja/Nein

Ja

Kommentar

Eigentlich gehört diese Frage nicht zur Variante der Teilschliessung, sondern zu den Massnahmen, mit denen sich Schliessungen vermeiden lassen.

11) Ist der Kanton mit der Schliessung der Bereiche ohne Möglichkeit einer Maskenpflicht einverstanden? Ja/Nein

Nein

Frage zur Priorisierung der Varianten

12) Welche Variante soll nach Ansicht des Kantons in einem nächsten Schritt ergriffen werden? Variante 1/Variante 2

Variante 1

Fragen zu den Tests bei der Einreise in die Schweiz

13) Würde der Kanton eine Beschränkung des aktuell geltenden Testregimes bei Einreisen in die Schweiz für geimpfte und genesene Personen auf nur noch einen Test befürworten? Ja/Nein

Ja

14) Ist der Kanton der Ansicht, dass geimpfte und genesene Personen nach der Einreise in die Schweiz auf die Durchführung eines zweiten COVID-19-Tests verzichten können? Ja/Nein

Ja

15) Ist der Kanton damit einverstanden, dass Personen bei der Einreise in die Schweiz auch einen Antigen-Schnelltest (Gültigkeitsdauer 24 Stunden) vorweisen können, anstelle nur eines PCR-Tests? Ja/Nein

Ja

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Auftrage von Landammann und Standeskommission

Der Ratschreiber:

Markus Dörig